

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 80. Montag, den 21. März, 1825.

Erinnerung an Abführung der Landsteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Lätare müssen, dem Befehle gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Landsteuer-Beiträge, ihren Anfang nehmen. Es werden daher diejenigen Contribuenten, welche nicht in die Bezahlung von Erinnerungs- und Executions-Gebühren verfallen wollen, hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 16ten März 1825.

Stadtsteuer-Einnahme Leipzig.

Zerstreute Gedanken.

Gewisse Prüden pflegen leicht zu erröthen; das Temperament hat aber gewöhnlich mehr Theil daran, als wahres Ehrgefühl.

Die Zeitgenossen huldigen zuweilen einem moralischen Gebrechen; die Nachwelt windet ihren Kranz nur der Tugend.

Narren sind oft schwer zu betrügen, und kluge Leute werden oft bei der Nase geführt.

Die Schöngelüsteret ist ein Vorzug, der sich leicht erwerben läßt; der gesunde Menschenverstand muß angeboren werden: ohne diesen fehlt es jener gemeiniglich am Besten.

Man hat es oft für verdienstlich gehalten, lieber Nichts, als mittelmäßig zu seyn. That man recht daran?

Freuden, die dem Herzen bereitet werden, sind auch nur durch das Herz zu vergehen.

Man pflegt gewöhnlich einem Narren, der Bücher schreibt, mehr Talent beizulegen, als einem schönen Geist, der keine Zeile drucken läßt. So ist die liebe Welt! —

Coquetten sind Bienen, die durch ihren Honig Lüsterne anlocken, um sie durch ihren Stachel zu verwunden.

Giebt es wohl eine härtere Strafe für die Thorheit, als die Thorheit selbst?

Die Geschichte eines Weizenkorns und seiner Pflege, hat im Grunde bei weitem mehr Interesse, als die Geschichte eines Helden: denn der Mensch lebt — wenn man den Grundtext der Naturbibel richtig interpretirt — vom Brodt, und nicht von der Kunst, sich methodisch zu schlagen.

Die größte Sängerin gefällt sich nur in der Wirkung ihres Gesanges auf Andere. Mit den Schönen dieser Welt ist's eben so.

Witterungs-Beobachtungen vom 13. bis 19. März.

1825 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
März.	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
13	332, 404	33, 375	33, 918	-2, 2	-0, 1	-2, 9	NO.	NO.	NO.	trüb.	trüb.	trüb.
14	33, 512	32, 879	33, 412	-2, 0	+1, 0	-3, 1	N.	N.	N.	tr. Schn.	tr. Schn.	tr. Nbl. Schnee.
15	33, 280	33, 918	35, 182	-5, 8	-2, 1	-6, 2	N.	NO	NO.	heiter.	heiter.	heiter.
16	36, 013	36, 235	37, 548	-7, 3	-2, 0	-3, 1	NO.	NO.	O.	trüb.	trüb.	heiter.
17	38, 761	39, 089	39, 630	-5, 9	+0, 7	-1, 5	O.	NO.	N.	trüb.	trüb.	trüb.
18	40, 732	40, 859	40, 920	-1, 3	+2, 5	-1, 0	NO.	NO.	NO.	trüb.	trüb.	heiter.
19	41, 175	41, 122	41, 175	-3, 2	+2, 5	-1, 2	O.	O.	O.	heiter.	schön.	heiter.

den 15ten März Morg. 6 Uhr Therm. -8° 3.
den 16ten - - - 6 Uhr - - -9, 5.
den 17ten - - - 6 Uhr - - -7, 9.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 21sten, zum Erstenmale: Rubezahl, große romantische Oper von Marsano. Musik von Würfel. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

F r e i w i l l i g e S u b h a s t a t i o n .

Nachdem von den unterzeichneten Stadtgerichten zur freiwilligen Subhastation des unter Nr. 629 auf dem Neuen Neumarkte alhier gelegenen, den Erben der Frau Johanne Rosine verw. Kunstmeister Dähnig zugehörigen Hauses der 29. März d. J. terminlich anberaumt worden ist; als wird solches, und daß die Bedingungen, des Verkaufs dieses von den jetzigen Eigenthümern nach den jährlichen Einkünften, jedoch unter Abziehung der ohngefahren jährlichen Reparaturkosten und der Abgaben, welche ihrer Anzeige nach darauf hasten, zu einem Werthe von 11,350 Thlr. angeschlagenen Grundstücks, ingleichen dessen Einrichtung und Beschaffenheit, aus der sub a. dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Subhastations-Patente angeschlossenen Beilage zu entnehmen sind, andurch öffentlich bekannt gemacht. Leipzig, den 22. Febr. 1825.
Die Stadtgerichte zu Leipzig.

Bekanntmachung. Mehrere ganz verschiedenartige Sachen, Kleider, Wäsche, ein Sopha- und Bettüberzug u. s. w., welche in ein Stück Leinwand eingebunden gestern ein Knabe auf einer Treppe des Reichelschen Vorgebäudes gefunden haben will, sind in Verwahrung genommen worden. Der Eigenthümer derselben wird aufgefordert, sich in Nr. 1346 zu melden.

Confir mations - Geschen k.

So eben ist bei mir erschienen:

Die fromme Feier

des
Abendmahls.

Ein Erbauungsbuch für denkende Christen,
von

D. Lebr. Siegmund Jaspis,
Archidiaconus an der Kreuzkirche in Dresden.

Preis: sauber gebunden 18 Gr.

Dieses Buch bedarf keiner weitem Empfehlung, da der Verfasser durch mehrere Schriften, namentlich durch seine Unterhaltungen auf dem Krankenbette, rühmlich bekannt ist.

Leipzig, den 19. März 1825.

Carl Knobloch.

Bilder des Papstthums.

So eben sind bei Leopold Voss in Leipzig erschienen:

Rom, wie es ist,

oder

Sitten, Gebräuche, Ceremonien, Religion und Regierung in Rom.

Aus dem Franz. des Santo-Domingo, von *r. 8. geheftet. Mit einer Ansicht des Forum Romanum, 1 Thlr.

Recht feiste Pfaffen treten hier mit Füßen

Des Cato Grab, die Asche des Emil

Der Altar ward zum Thron, und unbedingtes Räffen

Läßt Weihrauchfaß und Scepter einer Hand zum Spiel!

Voltaire.

„Indem wir die Anmaßungen des Vatikans und die lächerlichen oder gar empörenden Mißbräuche des römischen Hofes aufzeichnen, erklären wir auch zugleich, daß wir, weit entfernt, einen Angriff gegen die wahre Religion zu beabsichtigen, nur gemeint haben, dieser einen Beweis unserer Achtung zu geben. Die hier angegriffenen Sätze sind offenbar denen des göttlichen Erlösers entgegengesetzt. Wir dürfen also nicht fürchten, in den Verdacht irreligiöser Absichten zu kommen. Sollte dies geschehen können, weil wir das Evangelium den Lehrern, die es verbreiten, und die Dornenkrone einer dreifachen diamantenen vorziehen?“

Geschichte

der

Reichthümer

von

Kaisern, Königen und andern Fürsten.

Aus dem Französischen des Grégoire, ehemaligen Bischofs zu Blois u. s. w.

Von *r.

Zwei Theile. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

„Wer Pfaffenthum, Hand in Hand gehend mit weltlicher Despotie, will kennen lernen, oder auch sehen will, wie Vernunft und Wahrheit und Recht, mochten sie im weltlichen oder geistlichen Gewande auftauchen, immer ihre entschiedensten Gegner da fanden, wo eigentlich Gerechtigkeit und Frömmigkeit heimisch seyn sollten, der lese diese höchst interessante Schrift.“

Rosenauction. Mittwoch, den 23. März, sollen im Hohenhalschen Hause am Markt Nr. 174, im Hofe rechts 2 Treppen hoch, eine Partie Holländische Rosenstöcke, aus den schönsten und größtentheils neuesten Sorten bestehend, mit Namen und Nummern je 4 und 6 Stück zusammen, durch Herrn Proclamator Hecht, gegen Zahlung in Preuß. Courant, verauctionirt werden. Das gedruckte Verzeichniß ist im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer gratis zu bekommen. Friedr. Heinr. Meißner jun.

V e r k a u f.

So eben habe ich wieder eine Partie von den bekannten guten Wiener Bleistiften in 6 Nummern erhalten, à 4, 6, 9, 12, 18 und 28 Gr. pr. Duzend; dergleichen Rothstifte à 16 Gr.; Wiener Taschenuhrgläser von Nr. 1 bis 14 à gros 1 Thlr. 8 Gr., in Partien noch billiger, womit ich mich bestens empfehle. J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Verkauf. Die modernsten Armbänder und Gürtel, von 16 Gr. bis zu 10 Thlr., erhielt neuerdings Sellier & Comp.

Instrumentverkauf. Am Peterssteinwege Nr. 815, eine Treppe hoch, ist ein sehr elegantes Fortepiano für 50 Thlr. zu verkaufen.

N e u e G a r d i n e n f r a n z e n

empfehlte zu billigen Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

Vermietung. In Reichels Garten, auf dem Peters-Brunnen, ist eine Stube nebst Kammer kommende Ostern an einen oder zwei ledige Herrn zu vermietten und parterre zu erfragen.

Vermietung. Eine ausgestattete gut meublirte Stube, vorn heraus, ist zu Ostern an einen soliden ledigen Herrn zu vermietten, im Birnbaum auf der Hainstraße, 3 Treppen hoch.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und baldigst mit Extrapost nach Hamburg reisen wird, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten dahin. Näheres im Hotel de Russie.

Z h o r z e t t e l v o m 20. M ä r z.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. v. Doppel, K. Sächs. Geh. Oberfinanzrath, von hier, von Deligsch zurück	3
Gestern Abend.			Kanstädter Thor.	U.
Fr. Kfm. Meves, a. Magdeb., v. Dresb., in St. Hamb.	7		Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Pohle, v. Landshut, pass. durch	7		Fr. Senat. Büchner, a. Torgau, v. Lützen, i. g. Adler	5
Die Baugner fahrende Post	8		W o r m i t t a g.	
Fr. Graf v. Kleist und Fr. Bar. v. Kleist, von	9		Die Jena'sche fahrende Post	5
Ischernowis, im Hotel de Saxe.			Fr. Dec. Scheidemann, v. Göttingen, im g. Adler	12
W o r m i t t a g.			N a c h m i t t a g.	
Die Breslauer fahrende Post	6		Fr. Decon. Seifert u. Fr. Hdlgsb. Andrá, von	3
Die Dresdner reitende Post	7		Raumburg, bei Faber u. Andrá	
N a c h m i t t a g.			Petershof.	U.
Fr. Weinhltr. Sander, von Dresden, p. durch	4		Gestern Abend.	
Halle'sches Thor.	U.		Die Coburger fahrende Post	7
Gestern Abend.			Hospitalthor.	U.
Fr. Asses. Meßke u. Partikul. Schröder, aus	5		W o r m i t t a g.	
Halle, im Hotel de Saxe			Die Prag- und Wiener reitende Post	3
W o r m i t t a g.			Fr. Accisinsp. Hallbauer, a. Rochlitz, b. D. Hamann	12
Fr. Kfm. Jänisch, aus Halle, bei Jänisch	10		N a c h m i t t a g.	
N a c h m i t t a g.			Die Freiburger fahrende Post	2
Auf der Braunschweiger Post: Fr. Stud. v. West-			Fr. Kammerhr. Bar. v. Rohrbach, aus Altenburg,	3
phalen, a. Göttingen, u. Fr. Hdlgsb. Hirsch,	1		im Hotel de Baviere	
a. Halberstadt, bei Koch			Die Nürnberg'sche reitende Post	5
Fr. Reg.-Buchhltr. Gehrike, a. Merseb., im g. Adler	1			